



*Vereinsvorsitzender Peter Anhalt bei der Begrüßung in Beberstedt. Foto: Maria Anhalt.*

## **Gedenkgottesdienst 2021 in Beberstedt**

Seit über 30 Jahren gedenkt der Verein für Eichsfeldische Heimatkunde in einem Gottesdienst seiner Verstorbenen und das bisher fast immer in einer anderen Kirche. So haben die Vereinsmitglieder im Laufe der Zeit schon einige Gotteshäuser und Gemeinden kennengelernt. In diesem Jahr wurde der Gedenkgottesdienst zusammen mit der Gemeinde Beberstedt und Pfarrer Günter Christoph Haase in der „St. Martinskirche“ gefeiert.

In Beberstedt wurde natürlich auch dem ehemaligen Pfarrer, Vereinsmitglied und Herausgeber einer Ortschronik, Herrn Geistlicher Rat Pfarrer Meinolph Jünemann (1889-1959), gedacht. Ebenso den zuletzt verstorbenen Mitgliedern Margaretha Engel aus Paderborn, Wolfgang Gerlach aus Heiligenstadt, Karl Henning aus Berlin, Herbert Lippold aus Gnevkow, Karl Nacke aus Ershausen, Bernhard Schmidt aus Reinholterode und Dr. Gisela Strauzenberg aus Kreischa-Saida. Pfarrer Günter Christoph Haase fragte in seiner Predigt nach den Sinn des Lebens. Er zählte verschiedenste Lebensentwürfe auf, regte zum Nachdenken an, um schließlich die Frage im christlichem Sinne zu beantworten.

Nach dem Gottesdienst führte Ortschronist und Ehrenbürger Karl-Josef Breitenstein durch die ursprünglich 1664 erbaute, 1700-1702 erneuerte und 1900 erweiterte Kirche. Sie fällt durch ihre reiche Ausstattung auf. Immerhin ist sie eine Wallfahrtskirche. Als Papst Benedikt XIV. (Papst von 1740 bis 1758) die Marienbruderschaft Beberstedt anerkannte, war dort ab 1754 dann auch die jährliche Wallfahrt zum Fest Mariä Himmelfahrt (15. August) entstanden. So ist in der Kirche neben zwei barocken Altären ein Rosenkranzaltar von 1902 zu besichtigen. Er wurde von der Südtiroler Firma Ars Sacra, einem päpstlichen Hoflieferanten, geschaffen. Zum Schluss fand jedoch eine Piscina, ein Sakrarium, ein heiliger Ausguss, besonders Interesse. In ihm entsorgt der Küster in Wasser aufgelöste Hostien oder Wein. Der Abfluss ist in Beberstedt gut sichtbar an der Außenwand der rechten Chorseite zu finden. Wie Breitenstein berichtete, ist er heutzutage nur noch selten in Kirchen vorhanden.

Eine anschließende Diskussionsrunde mit Imbiss war auf Grund der Corona-Lage nicht möglich. Dennoch freuten sich die angereisten Vereinsmitglieder, dass sie sich mal wieder sehen konnten.

Peter Anhalt